

Textarchiv

IMMOBILIEN

Wie man sich bettet

Ein Schlafzimmer dient der Erholung und Intimität -vorausgesetzt, es ist liebevoll eingerichtet

Kirsten Niemann

Auf einem Stuhl in der Ecke knittern die Hemden und Hosen der vergangenen Wochen; auf dem Boden neben dem Bett staubt ein Haufen angelesener Bücher und Zeitungen vor sich hin. Was soll's: Meistens betritt man das Schlafzimmer erst spät am Abend, und müde ist man auch am Morgen, wenn man es wieder verlässt. Tür zu, dann sieht es keiner -so die Haltung vieler.

Zu Unrecht. Wir verbringen dort mindestens ein Drittel des Tages. "Hier soll sich der Mensch entspannen und Kraft tanken", meint Holger Beisitzer, Innenarchitekt des Kreuzberger Büros Raumdeuter. Aus Angst vor Milben verzichten manche Bewohner gar auf die Wärme durch Gardinen und Teppich. Das ist unbegründet. "Nur Allergiker sollten in punkto Textilien vorsichtig sein", sagt Beisitzer. Gesunden Menschen machen Milben dagegen nicht viel aus. "Wer trotzdem keine Textilien im Schlafgemach mag, kann durch farbliche Akzente Wohlfühl-Effekte erzeugen.

Farbe gliedert den Raum und macht ihn behaglicher. "Die moderne Antwort auf den Betthimmel aus Tuch ist ein aufgemalter Baldachin an Wand und Decke", schlägt beispielsweise der Innenarchitekt vor. "Im Schlafzimmer sollte man ruhig etwas mutiger mit Farbe umgehen". Pink und Grün kombiniert haben etwas Frisches. Da macht das Wachwerden wieder Spaß. Grün wirkt obendrein beruhigend aufs Gemüt, ebenso wie Blau, das obendrein Kühle ausstrahlt. Rot verströmt, sparsam angewendet, nicht nur Wärme, sondern auch Erotik.

Spuren durch den Rücken

Aus ästhetischen Gründen mögen viele Menschen keine Betten mit abschließendem Kopfteil. Doch wer regelmäßig vor dem Einschlafen sein gesamtes Kissenwerk an die Wand lehnt, um zu lesen, wird bald einen braungrauen Fleck an dieser Stelle auf der Wand bemerken. Auch dies kann man mit einer Farbfläche so breit wie das Bett auffangen.

Lehne und Wandschutz sind nicht nur nützlich, sondern oft attraktiver, als man denkt. Das Schöne ist: Man kann sie jederzeit nachrüsten. Denn interessant sind vor

allem individuelle Kopfteile, die man separat vom Bett kaufen kann. Die Kopfenden werden entweder an das Bett angebracht oder an die Wand gedübelt.

"Einzelne Kopfteile von Betten sind in Frankreich und England schon länger beliebt", sagt Beisitzer, die meisten Anbieter kommen aus diesen Ländern. Das Angebot ist riesig: Es gibt sie im üppigen Stile Louis' XIV., aus Textilien und wie eine Decke gesteppt, mit gedrechselten Pfosten aus Edelholz, aus Korb, einfachen Holzplanken oder Plexiglas. Viele Websites regen hier die Fantasie an, und wir merken: Schlichtere Varianten lassen sich auch bei nur mittelmäßig ausgeprägtem handwerklichen Geschick sogar leicht selber bauen. Auch ein an der Wand befestigtes Teppichpaneel erfüllt seinen Zweck.

Wohin aber mit Buch und Brille, wenn die Augen zufallen? Es muss ja nicht das spießige Nachtkästchen sein: Ein Board an der Wand oder im Kopfteil des Bettes sieht schon viel moderner aus. Viele Betten haben inzwischen auch einen so breiten Rahmen, dass der als Abstellfläche fungiert.

Das Wichtigste aber in einem Raum für die Nachtstunden sind die richtigen Lampen. Nichts drückt stärker auf die Stimmung als kaltes Licht. Neben einer hellen Funktionsleuchte macht eine dimmbare Stehlampe oder eine mit farbigem Schirm die intimen Momente vor dem Einschlafen heimelig. Zwei Fliegen mit einer Klappe schlägt hier eine Idee des Berliner Designers Julian Appelius: Seine Leseleuchte "Left or Right", die sich rechts und links neben das Bett an die Wand schrauben lässt, erfüllt beide Funktionen, als Nachttischleuchte und Buchablage.

Einrichten

Buchtipps:

"Schlafträume: Gestalten für erholsamen Schlaf", (Gebundene Ausgabe) von Lisa Skolkni, Christian Verlag, 160 S., 25,50 Euro: mit

126 anregenden Fotos und nützlichen Anleitungen zum ansehnlichen Schlafzimmer.

Einrichtungsberatung

Bei komplizierten Fragen beraten Innenarchitekten. Dafür bietet das Team Raumdeuter auch preislich günstige Pauschalen. Mehr Infos unter:
www.raumdeuter.de

Kopfteile

Das Kopfteil eines Bettes hat sich zum eigenen Thema entwickelt. Einen guten Einstieg findet man auf www.decofinder.com unter dem Stichwort "Kopfteil".

Nachttischlampe